

Zum Gedichtband „Süßer Trug“

Gabriele Förg

Aktueller Belletristik aus Bayern.

Bayerischer Rundfunk

Sendung Bayern 2 Radio vom 9. Dezember 2000

Nur ein bayerischer „Klassiker“ ist diesmal zu verzeichnen.

Ein schöner, schmaler, aber doch gewichtiger Band versammelt hundert Gedichte Georg Brittings, ausgewählt von seiner Witwe.

Wo auch immer man das Buch aufschlägt, man ist sofort im Bann des unvergleichlichen Tons dieser Lyrik, formstreng und doch anschauungsgesättigt, von antiker Klarheit, sinnlicher Präsenz und illusionsloser Weltsicht.

Brittings Gedichte besitzen den literarischen Rang von Rilke und Benn, ohne doch im entferntesten deren Ruhm zu ernten. Zweifellos: Was er schrieb, ist bayerische Weltliteratur.